



Nachhaltigkeitsbericht

Birrer Nutzfahrzeuge AG

Unternehmen: Birrer Nutzfahrzeuge AG

Standorte: Sisseln, Schweiz

Berichtsjahr: 2025

Ersteller: Michael Strebel

Einleitung

Birrer Nutzfahrzeuge AG ist seit mehr als 45 Jahren ein anerkannter Partner der Transportwirtschaft im Raum Nordwestschweiz. Höchste Qualitätsansprüche, Nachhaltigkeit und umfassende Kundenorientierung prägen unser Handeln.

Als familiengeführtes KMU tragen wir Verantwortung dafür, unsere ökologischen Auswirkungen zu begrenzen, faire und sichere Arbeitsbedingungen zu bieten und wirtschaftlich solide sowie langfristig zu wirtschaften.

Dieser Bericht beschreibt, wie wir Nachhaltigkeit in unserem täglichen Handeln verankern, welche Schwerpunkte wir setzen und welche Entwicklungsfelder wir in den kommenden Jahren gezielt angehen wollen. Er richtet sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten sowie weitere Interessengruppen und soll einen transparenten Überblick über unsere wichtigsten Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen geben.

Überblick über das Unternehmen

Als führender Nutzfahrzeugspezialist im Fricktal ist es unser Anspruch, unseren Kundinnen und Kunden zuverlässige, effiziente und wirtschaftliche Transportlösungen zu bieten.

Nachhaltiges Denken, hohe Qualität und gelebte Kundenorientierung bilden die Grundlage unserer Entscheidungen – von der Verkaufsberatung über den Werkstattservice bis hin zu langfristigen Partnerschaften mit unseren Kunden.

Wir verstehen „nachhaltige Kundenzufriedenheit“ nicht nur als gutes Serviceerlebnis, sondern auch als Unterstützung bei der Senkung von Betriebskosten und Emissionen, etwa durch moderne und effizientere Fahrzeugtechnologien

Geschäftstätigkeiten

Unser Kerngeschäft umfasst:

- Handel mit Ersatzteilen und Zubehör
- Werkstattleistungen wie Service, Reparatur, Diagnose und gesetzliche Überprüfungen
- Verkauf von neuen und gebrauchten Lkw

Wir unterstützen unsere Kunden zudem bei der Umstellung auf emissionsärmere Fahrzeugkonzepte, einschliesslich moderner, effizienter und elektrifizierter Nutzfahrzeuge und verstehen uns als langfristiger Partner über den gesamten Lebenszyklus ihrer Fahrzeuge hinweg.

Umweltpolitik

Unsere Umweltpolitik basiert auf der Überzeugung, dass leistungsfähige Transportlösungen und Umweltschutz kein Widerspruch sind. Als Unternehmen mit Werkstätten, Fahrzeughandel und eigenem Fuhrpark sind wir uns bewusst, dass unser Handeln Auswirkungen auf Klima, Ressourcen und lokale Umwelt hat.

Wir verpflichten uns insbesondere dazu:

- Umweltaspekte bei Investitions- und Geschäftsentscheidungen zu berücksichtigen
- Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umwelt- und Klima zu identifizieren
- Massnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung umzusetzen
- im Werkstatt- und Verwaltungsbetrieb Energie und Materialien effizient einzusetzen
- Abfälle und Gefahrstoffe ordnungsgemäss zu erfassen, zu trennen und zu entsorgen
- Boden und Gewässer zu schützen sowie sorgsam mit Chemikalien umzugehen
- unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv einzubeziehen, damit Nachhaltigkeit im Alltag gelebt wird

Umweltziele

Auf dieser Grundlage verfolgen wir u. a. diese übergeordneten Umweltziele:

1. **Reduktion standortbezogener Treibhausgasemissionen** (Sinnvoller und effizienter Einsatz von Heizung und Kühlung, PV-Strom, E- Autos im Fuhrpark)
2. **Ressourceneffizienter Werkstattbetrieb**, insbesondere beim Umgang mit Energie, Wasser, Chemikalien und Abfällen
3. **Förderung emissionsärmerer Transportlösungen** für unsere Kunden (moderne Euro6-Lkw, E-Lkw, effizientere Aufbauten)
4. **Stärkung von Umweltbewusstsein und -kompetenz** aller Mitarbeitenden
5. **Schrittweise Integration von Nachhaltigkeitskriterien** in Beschaffung und Investitionen

Konkretere Zielvorgaben

Kurz- bis mittelfristig orientieren wir uns an folgenden Zielvorgaben:

- schrittweise Umrüstung der Beleuchtung auf **energieeffiziente Systeme** (z. B. LED) bei Umbauten
- Ausbau von **digitalen Prozessen** (Rechnungsversand, Werkstattkarten, interne Freigaben) um Papierverbrauch und manuelle Abläufe zu reduzieren
- Steigerung des Anteils von emissionsärmeren Fahrzeuglösungen im Neufahrzeugverkauf, insbesondere durch die Beratung zu E-Lkw

Umweltmanagementsystem (UMS)

Zur Unterstützung unserer Umweltpolitik verfolgen wir einen unternehmensweiten Ansatz zum Umgang mit Umweltthemen, der sich in Aufbau und Gedanken der ISO 14001 orientiert.

In diesem Zusammenhang können unter anderem folgende Aspekte eine Rolle spielen:

- die Benennung von Ansprechpersonen für Themen wie Energie, Abfall, Gefahrstoffe und Arbeitssicherheit,
- soweit sinnvoll, dokumentierte Abläufe und Arbeitsanweisungen
- eine laufende Beobachtung relevanter rechtlicher Anforderungen
- die Planung und Umsetzung ausgewählter Verbesserungsmassnahmen
- regelmässige Besprechungen, in denen auch Umweltaspekte betrachtet werden.

Der vorliegende Bericht ist ein Baustein unserer internen und externen Kommunikation zu diesen Themen.

Orientierung an ISO 14001

Das System ist im Aufbau und in der Vorgehensweise an den Anforderungen der internationalen Norm ISO 14001 ausgerichtet. Sämtliche unserer Standorte sind nach ISO 14001 zertifiziert.

Dazu zählen insbesondere:

- der kontinuierliche Verbesserungsprozess (Plan–Do–Check–Act)
- strukturierte Ziel- und Massnahmenplanung
- geregelte Kommunikation und Dokumentation
- regelmässige Bewertung der Umweltleistung

Rechtliche Anforderungen

Weiter verpflichten wir uns, alle für unseren Standort relevanten lokalen und nationalen Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten, im Hinblick auf:

- Abfall- und Gefahrstoffmanagement (z. B. Altöle, Filter, Batterien, Reifen)
- Emissionen und Immissionen aus Werkstätten und Anlagen
- Gewässerschutz (z. B. Ölabscheider, Waschplätze)
- chemische Stoffe und Sicherheitsdatenblätter
- Arbeitsschutz und Unfallprävention
-

Die Einhaltung wird regelmässig durch interne und externe Kontrollen überprüft.

Umweltleistung

Energieeffizienz

Der grösste Teil unseres Energieverbrauchs entsteht durch:

- Heizung und ggf. Kühlung, Büros und Lagerflächen
- Beleuchtung grosser Hallen, Büros und Aussenflächen
- Druckluft- und Werkstattanlagen sowie Prüfstände
- Kraftstoffverbrauch im eigenen Fuhrpark

Wir arbeiten laufend daran:

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für energiebewusstes Verhalten (z. B. Tore schliessen, Licht und Geräte ausschalten)

- regelmässige Wartung und Leckagekontrolle bei Druckluft- und technischen Anlagen
- schrittweisen Austausch älterer, besonders energieintensiver Geräte durch effizientere Technik

Wassernutzung

Wasser wird insbesondere für Sanitärbereiche, Reinigungsarbeiten und Fahrzeugwäsche benötigt.

Relevante Aspekte sind:

- der Betrieb von Waschplätzen inkl. Ölabscheider
- der sorgfältige und sparende Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln
- die Vermeidung unnötigen Verbrauchs

Schwerpunkte sind daher:

- technische und organisatorische Massnahmen zur Vermeidung von Leckagen
- regelmässige Wartung der Abscheideranlagen gemäss den gesetzlichen Vorgaben
- Bewusstseinsbildung für sparsamen Wasserverbrauch

Abfallwirtschaft

Im Werkstatt- und Handelsbetrieb fallen verschiedene Abfallfraktionen an:

- Altöl, Ölfilter, Lösungsmittel, Batterien und andere gefährliche Abfälle
- Metallschrott, Reifen, Altfahrzeuge
- Verpackungsmaterialien, Papier und Restmüll

Daher bemühen wir uns um:

- Trennung der Abfallfraktionen
- Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen (Höller, Banner)
- wo möglich, Wiederverwendung (Kartons Lager) und Recycling (z. B. Altmetall, Verpackungen)

Emissionen

Direkte Emissionen entstehen vor allem durch:

- die Öl-Heizung im Gebäude 1984,
- unseren eigenen Fuhrpark (z. B. Servicefahrzeuge), Leih- und Mietfahrzeuge

Indirekte Emissionen sind u. a. an den von uns verkauften Fahrzeugen und im Reiseverhalten von Mitarbeitenden beteiligt. Wir tragen dazu bei, Emissionen zu reduzieren, indem wir:

- kraftstoffeffiziente und emissionsärmere Lkw anbieten
- als DAF-Partner auch **elektrische Lkw** vertreiben und unsere Kunden bei der Umstellung mit Routensimulationen und Beratung unterstützen
- Kunden auf Schulungen und Beratungen zu wirtschaftlicher Fahrweise und optimaler Fahrzeugkonfiguration hinweisen

Umweltzielsetzungen und -einzelziele

Aktuelle und geplante Umweltziele

- Ausbau digitaler Prozesse (z. B. papierarme Verwaltung, elektronische Rechnungen),
- um Material- und Ressourcenverbrauch zu senken. (Werbis Blue)
- Förderung emissionsärmerer Transportlösungen für unsere Kunden, etwa durch Beratung zu modernen Motorisierungen und elektrischen Lkw

- Verbesserung der Abfalltrennung, insbesondere bei gefährlichen Abfällen wie Altöl, Filtern und Batterien
- Optimaler Verbrauch unserer eigens durch die PV-Anlage produzierte elektrische Energie in unserem Betrieb und in Nachbar-Betrieben

Diese Ziele werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Nachhaltige Praktiken im Detail

Bereits umgesetzte nachhaltige Praktiken

In den vergangenen Jahren wurden bei der Birrer Nutzfahrzeug AG bereits zahlreiche Massnahmen umgesetzt, die konkret zur Verbesserung unserer Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung beitragen. Beispiele dafür sind:

- Vervielfachung der Produktionskapazitäten unserer PV-Anlage
- Schrittweiser Einsatz von **LED-Beleuchtung** in Hallen, Büros und Aussenbereichen
- Zusammenarbeit mit **zertifizierten Entsorgungsunternehmen** (EZB AG, Thommen Furler AG) zur fachgerechten Behandlung von Altöl, Batterien und anderen Gefahrstoffen
- Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sorgsamem Umgang mit Ressourcen und in der Vermeidung unnötiger Abfälle
- Wiederverwendung von Kartonagen im Lager sowie verbesserte Abfalltrennung in Werkstatt und Verwaltung

Reduzierung des Kohlenstoff-Fussabdrucks

Wir fördern effiziente Fahrzeuge (Euro-6- und E-Lkw), beraten unsere Kunden zu optimalen Fahrzeugkonfigurationen und unterstützen durch Serviceleistungen, die die Lebensdauer von Fahrzeugen verlängern. Intern optimieren wir unseren eigenen Fuhrpark durch effizientere Routenplanung.

Plan zur Erreichung von Netto-Null

Langfristig ist es unser Ziel, die standortbezogenen Emissionen deutlich zu senken und perspektivisch einen Netto-Null-Ausstoss anzustreben. Dafür sind folgende Schritte vorgesehen:

1. Erhebung der Ausgangsbasis (Energie, Fuhrpark, etc..)
2. Priorisierung von Reduktionsmassnahmen (Gebäudetechnik, Prozesse, Mobilität)
3. Prüfung sinnvoller Kompensationsmöglichkeiten für verbleibende Emissionen

Pläne für Umgang mit Solarenergie

Die Leistung der PV-Anlagen auf unseren beiden Gebäuden übersteigt unseren Eigenbedarf im Jahresdurchschnitt bei weitem. Es wird laufend geprüft, ob die Einspeisung ins öffentliche Netz durch einen geeigneten Batteriespeicher ergänzt werden soll

Mitarbeiterschulung

Nachhaltigkeitsthemen werden in bestehende Schulungsformate (Zukunftstechnologien E-Mobilität, DAF E-Schulung, Arbeitsschutz und Gefahrenstoffschulungen) integriert. Ziel ist es, Umweltaspekte verständlich und praxisnah zu vermitteln.

Elektrisch betriebene Fahrzeuge

Als DAF-Partner mit Angebot an E-Lkw bauen wir Know-how in Beratung, Verkauf und Service von E-Nutzfahrzeugen auf. Dazu gehört auch die Vorbereitung der Werkstatt auf Hochvolttechnologie (Werkzeuge, Ladesäulen) sowie Schulungen für Mechaniker.

Papierlose Umgebung

Durch den verstärkten Einsatz von digitalen Lösungen (z. B. Onlinebewerbungen, digitale Abläufe in Verwaltung und Werkstatt) wird der Papierverbrauch reduziert und gleichzeitig die Effizienz gesteigert.

Klimarisikomanagement

Wir beobachten, wie Extremwetterereignisse (Starkregen, Hitze, Schnee) unseren Standort und die Lieferketten beeinflussen können (z. B. Erreichbarkeit, Lagerbestände). Diese Erkenntnisse fließen in unsere Notfallplanung ein.

Risiken der Energiewende

Änderungen bei Energiepreisen, CO₂-Bepreisung, Technologieentwicklungen sowie regulatorische Vorgaben werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf unser Geschäft (Investitionen, Werkstattausrüstung, Kundenanforderungen) analysiert.

Energieeinsparung

Wir setzen bei Neuanschaffungen verstärkt auf energieeffiziente Geräte (Kompressoren, LED etc.) und prüfen Fördermöglichkeiten, um Investitionen in Effizienzmassnahmen wirtschaftlich zu gestalten.

Reputation und Partnerschaften

Viele unserer Kunden legen zunehmend Wert auf Nachhaltigkeit. Durch passende Angebote (z.B. effizientere Fahrzeuge, E-Lkw, Servicekonzepte) unterstützen wir sie dabei und stärken zugleich unsere eigene Position als verantwortungsbewusster Partner.

Erneuerbare Energieerzeugung

Die Möglichkeiten zur Gewinnung von Solarenergie sind bereits optimal ausgeschöpft. Weiteren alternativen Energieerzeugungs-Möglichkeiten stehen wir offen gegenüber und prüfen deren Einsatz bei baulichen Veränderungen.

Widerstandsfähigkeit

Wir befassen uns fortlaufend mit der Weiterentwicklung unserer Lagerhaltungs- und Beschaffungsansätze und berücksichtigen dabei allgemein veränderte Rahmenbedingungen.

Überwachung und Messung

Wichtige Leistungsindikatoren (KPIs)

Zur Messung der Umweltleistung werden unter anderem folgende Kennzahlen herangezogen (bzw. eingeführt):

- jährlicher Strom- und Wärmeverbrauch
- Kraftstoffverbrauch des eigenen Fuhrparks
- Gesamtmenge und Aufteilung der Abfallfraktionen (gefährliche / nicht gefährliche Abfälle)
- Anteil neuer digital abgewickelter Prozesse (z. B. papierlose Rechnungen)

Überwachungsmethoden

- Auswertung von Energie- und Verbrauchsrechnungen
- Zählermessungen und Ablesungen
- Entsorgungsnachweise und Begleitpapiere
- interne Audits und Begehungen

Ergebnisse

Die Kennzahlen werden jährlich analysiert und mit den Vorjahren verglichen. Auf dieser Basis werden Verbesserungsmassnahmen entwickelt. Wo möglich, orientieren wir uns an branchenüblichen Standards um die KPIs zu interpretieren.

Schulung und Sensibilisierung

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein zentraler Erfolgsfaktor für gelebte Nachhaltigkeit. Deshalb integrieren wir Umwelt- und Sicherheitsthemen in bestehende Schulungen und Unterweisungen.

Trainingsprogramme

Relevante Mitarbeitende erhalten Schulungen zu:

- Schulungen für Werkstattmitarbeitende im Umgang mit Gefahrstoffen, Abfalltrennung, Brandschutz und Arbeitssicherheit
- Unterweisungen für Verwaltungs- und Vertriebsteams zu ressourcenschonendem Arbeiten und effizienter Nutzung digitaler Werkzeuge
- Produkt- und Technologieschulungen zu umweltrelevanten Themen (z. B. effiziente Antriebe, elektrische Lkw)

Wo sinnvoll, werden externe Schulungsangebote (von DAF und Fachverbänden) genutzt.

Sensibilisierungskampagnen

Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen werden u. a. über:

- interne Aushänge
- Team- und Bereichs-Besprechungen

kommuniziert. Auch gegenüber unseren Kunden verstehen wir uns als Ansprechpartner für effiziente und emissionsärmere Transportlösungen. Über unsere Website sowie in der persönlichen Beratung informieren wir über relevante Entwicklungen (z. B. neue E-Lkw-Modelle oder Förderprogramme).

Soziale Nachhaltigkeit

Als Ausbildungs- und Arbeitgeber in der Region legen wir grossen Wert auf faire Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und eine wertschätzende Unternehmenskultur.

Wichtige Aspekte sind:

- sichere Arbeitsplätze und langfristige Beschäftigungsperspektiven
- Investitionen in Aus- und Weiterbildung
- technische und organisatorische Massnahmen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung und zusätzlicher Schutzmaterialien, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen, sowie regelmässige Sicherheitsunterweisungen.

- respektvoller Umgang miteinander
- Mitarbeiter Benefits (gesellige Anlässe, Betriebsausflüge, überobligatorische Vorsorge)

Engagement für die Gemeinschaft

Als regional verankertes Unternehmen engagieren wir uns u. a. durch:

- Ausbildung und Förderung von Lehrlingen
- Kooperation mit lokalen Partnern (Schnuppertage mit Schulen)

Bildung und Bewusstseinsbildung

Wir sehen uns auch als Vermittler von Wissen zu effizienten und klimafreundlicheren Transportlösungen. Durch persönliche Beratung im Verkauf unterstützen wir unsere Kunden dabei, wirtschaftlich und zugleich ressourcenschonender zu arbeiten.

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Ethische Beschaffung

Wir arbeiten überwiegend mit langjährigen, etablierten Herstellern und Lieferanten zusammen (DAF, PACCAR PARTS, IVECO). Dabei achten wir auf:

- nachvollziehbare Herkunft von Produkten
- Qualität und Sicherheit der Bauteile
- faire Vertragsbedingungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit
- zunehmende Nachhaltigkeitsaspekte wie Energieeffizienz, Verpackung und Logistikwege

Innovation und Effizienz

Digitalisierung und Prozessoptimierung sind wesentliche Hebel, um Ressourcen zu schonen und gleichzeitig die Servicequalität zu erhöhen, z. B.:

- digitaler oder persönlicher Bewerbungsprozesse
- modernere IT-Systeme zur Steuerung von Lager, Werkstatt und Vertrieb (Einführung Werbas Blue)
- Nutzung von Daten, um Auslastungen und Abläufe besser zu steuern.

So reduzieren wir sowohl Kosten als auch Ressourcenverbrauch und stärken gleichzeitig unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Langfristiges Wachstum

Langfristiger Erfolg basiert für uns auf verlässlichen Kundenbeziehungen, einer stabilen finanziellen Basis und der Fähigkeit, Veränderungen frühzeitig zu erkennen und zu nutzen, etwa neue Antriebstechnologien, regulatorische Entwicklungen oder veränderte Kundenbedürfnisse.

Kontinuierliche Verbesserung

Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen laufenden Prozess. Auf dieser Basis werden regelmässig Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert und schrittweise aufgegriffen.

Beispiele für kontinuierliche Verbesserungsinitiativen sind:

- das Aufgreifen von Hinweisen und Anregungen von Mitarbeitenden zu potenziellen Einspar- oder Verbesserungsthemen

- die Berücksichtigung von Informationen aus Hersteller- und Verbandskreisen, um relevante Entwicklungen in Technik und Regulierung im Blick zu behalten

Herausforderungen

Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsthemen können sich u. a. folgende Herausforderungen ergeben:

- die Balance zwischen Investitionskosten und Einsparpotenzialen
- der schnellen technologischen Entwicklung (z. B. Ladeinfrastruktur, Hochvolttechnik)
- wechselnde gesetzliche und regulatorische Anforderungen

Pläne für die Zukunft

Mit Blick auf die kommenden Jahre gehen wir davon aus, dass sich unsere bestehenden Ansätze zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen schrittweise weiterentwickeln werden.

Denkbare Schwerpunkte können hierbei sein:

- eine weiterführende Nutzung verfügbarer Daten zur Beurteilung von Entwicklungen
- eine stärkere Orientierung an anerkannten Berichtsstandards

Schlussfolgerung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt, dass wir als Birrer Nutzfahrzeuge AG bereits heute zahlreiche Aktivitäten in den Bereichen Umwelt- und Ressourcenschutz, soziale Verantwortung und gute Unternehmensführung verfolgen. Gleichzeitig wird deutlich, dass es noch viele Ansatzpunkte für weitere Verbesserungen gibt.

Wir bekennen uns dazu,

- Nachhaltigkeit schrittweise stärker in sämtliche Unternehmensbereiche zu integrieren
- offen mit Fortschritten und Herausforderungen umzugehen
- gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Kunden und Partnern an einer zukunftsfähigen Transportwirtschaft zu arbeiten

Unser Ziel ist es, langfristig sowohl für unsere Kunden und Mitarbeiter als auch für Umwelt und Gesellschaft ein verlässlicher, zukunftsorientierter Partner zu sein.